

Kreis
Warendorf
S. 133

1361 April 30 [in vigilia Philippi et Jacobi apostolorum].

[53 133]

Die Knappen Hermann von Bevern der Aste, des verstorbenen Gerlach von Bevern Bruder, und sein Sohn Johann von Bevern kaufen von Hermann Lüste von Langen und seinen Söhnen Gerd und Ludike das Holzgericht über die Mark zu Westbevern und wollen „dat selve holtgerichte wy unde unsen (!) erven unde an-erveren (!) nu meer van datum dusses breves der hilligen kerken to Westbeveren er beste to done unde vort de selve marcke to hodene unde warne na al unjer macht unde nyn sunders vordel dar in der selven marcke to sofene, dan also holtvorsten gerechten ys in allen marken, unde ock en solen wy meynen fore setten in den (!) selve marcke, dat en sy der kerken to Westbeveren er beste unde myt wetene unde willen der meynen marknotten, wente de meynen marknotten, ryck unde arm, dar-mede voreret synt, de in der selven marcke beseten synt. Vortmeer en solet se (!) wy der marknotten unde de marcke nerghemede vorfortten, vorunrechten noch in holte noch in welde noch in wede, in wrechten noch in rechten neyerleyge wys, dat

en sy myt weten unde myt willen der erffheren, de erve unde er guede in der selven marcke lyggen hebben, unde myt vlbord (!) unde der meynen marknotten sunder neyerhand argelyst“.

Orig. Nr. 52; Siegel der beiden Aussteller ab.